



## **Medieninformation**

IG Metall Bezirk Frankfurt

28. Oktober 2010  
Nr. 33/2010

### **Ausbau der Moselschleusen**

## **IG Metall kritisiert Verkehrswegeplanung der Bundesregierung**

**Saarbrücken.** Die IG Metall warnt vor schwerwiegenden beschäftigungspolitischen Risiken für das Saarland, falls die Bundesregierung an dem durch den Haushaltsausschuss verzögerten Ausbau der Moselschleusen festhält. Armin Schild, IG Metall Bezirksleiter (zuständig für Hessen, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Thüringen) und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Saarstahl AG und der Dillinger Hütte AG, erklärte dazu heute in Saarbrücken: „Es ist eine Kernfunktion der Wirtschaftspolitik, den planungssicheren Zugang zu geeigneten Verkehrswegen zu gewährleisten. Entlang der Mosel erleben wir gerade das Versagen dieser Funktion. Die Risiken, die das für die saarländische Stahlindustrie birgt, sind enorm!“

Schon heute liege die Auslastung des Transportvolumens auf Mosel und Saar im Grenzbereich. 15 Stunden Wartezeit an den Schleusen auf der Strecke von Koblenz bis Dillingen seien keine Seltenheit. Obwohl die vorhandenen Schleusenkapazitäten auf nur 10 Millionen Tonnen ausgelegt seien, würden jährlich 15-16 Millionen Tonnen Güter transportiert. Daran habe die erfolgreiche Entwicklung der saarländischen Stahlindustrie erheblichen Anteil. Der Ausbau der Moselschleusen sei dringend erforderlich, um einen „Verkehrsinfarkt“ zu vermeiden.

Von den zehn zu erweiternden Schleusen, die teilweise schon seit 1992 im Bundesverkehrswegeplan als „vordringlicher Bedarf“ ausgewiesen sind, konnten bis heute erst zwei fertiggestellt werden. Angesichts des ursprünglich vorgesehenen Bauabschlusses aller zweiten Schleusenammern bis zum Jahr 2032 und dem permanenten Anstieg des Güterverkehrsaufkommens müssten die noch ausstehenden Vorhaben dringend umgesetzt werden, forderte Schild.

Er regte an zu prüfen, ob das technische und planerische know how der saarländischen Stahlunternehmen eingesetzt werden könne, um die Planung und Durchführung des Schleusenausbaus zu unterstützen.

**IG Metall Bezirk Frankfurt für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen  
Presse, Medien, Kommunikation**

[bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de](mailto:bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de)

<http://www.igmetall-bezirk-frankfurt.de>

Tel.: 069-6693-3303 /mobil: 0170-3333-667

Verantwortlich: Jörg Köhlinger